Die Antisemitismus-Definition von Theodor W. Adorno

Der deutsche Philosoph und Soziologe Theodor W. Adorno (1903 -1969) definierte Antisemitismus kurz und bündig wie folgt «Antisemitismus ist das Gerücht über die Juden».

Schild „Keine Juden erlaubt“ (Jüdisches Museum) – USA © B Christopher Alamy Stock Foto

Die Antisemitismus-Definition der IHRA

Die International Holocaust Alliance (IRHA) definiert Antisemitismus folgendermassen: «Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort und Tat gegenüber jüdischen und nichtjüdischen Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtung.»

Die deutsche Regierung hat diese Definition um die folgende Aussage erweitert: «Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein.»

Definition von antisemitischer Israel-Kritik

Für uns von FokusIsrael.ch gilt Kritik am Staat Israel dann als antisemitisch, wenn das folgende Kriterium erfüllt ist: «Die Kritik an Israel folgt anderen Grundsätzen als die Kritik an allen anderen Staaten».

Ebenfalls antisemitisch ist der in der heutigen politischen Diskussion von den Unterstützern der Palästinenser und von den Palästinensern selbst oft verwendete Slogan «From the river to the sea». Denn diese Forderung beinhaltet die Vernichtung von Israel als jüdischer Staat. Siehe dazu die Medienmitteilung vom 18.0.24 des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes.

Generell empfinden wir bei FokusIsrael.ch die Antisemitismus-Definition von Theodor W. Adorno besser als jene der International Holocaust Remembrance Alliance. Das hängt einerseits mit ihrer Kürze und Prägnanz zusammen. Vor allem aber umfasst Adornos Definition auch Antisemitismus, der sich nicht als Hass oder Gewalt äussert, sondern im Gegenteil auf den ersten Blick durchaus positiv wirkt. Dazu können Aussagen gehören wie «Ihr Juden seid besonders geschäftstüchtig», «Ihr Juden seid sehr intelligent», «Ihr Juden seid sehr mächtig», «Ihr Juden seid sehr reich», etc. Denn auch diese positiven Aussagen sind Gerüchte und Verallgemeinerungen, mit denen die Juden in einer nur für sie geltenden Art und Weise von anderen Bevölkerungsgruppen abgegrenzt werden. Das muss nicht, kann aber antisemitisch sein. (z.B. geschäftstüchtig oder reich = geldgierig, intelligent = elitär, mächtig = Weltverschwörung).

©Tachles Podcast Der Literaturwissenschaftler Jan Philipp Reemtsma thematisiert den Essay von Theodor W. Adorno «Bekämpfung des Antisemitismus heute».

© Arte TV Geschichte des Antisemitismus. ARTE Dokureihe in vier Teilen

«From the river to the sea» ist klar antisemitisch